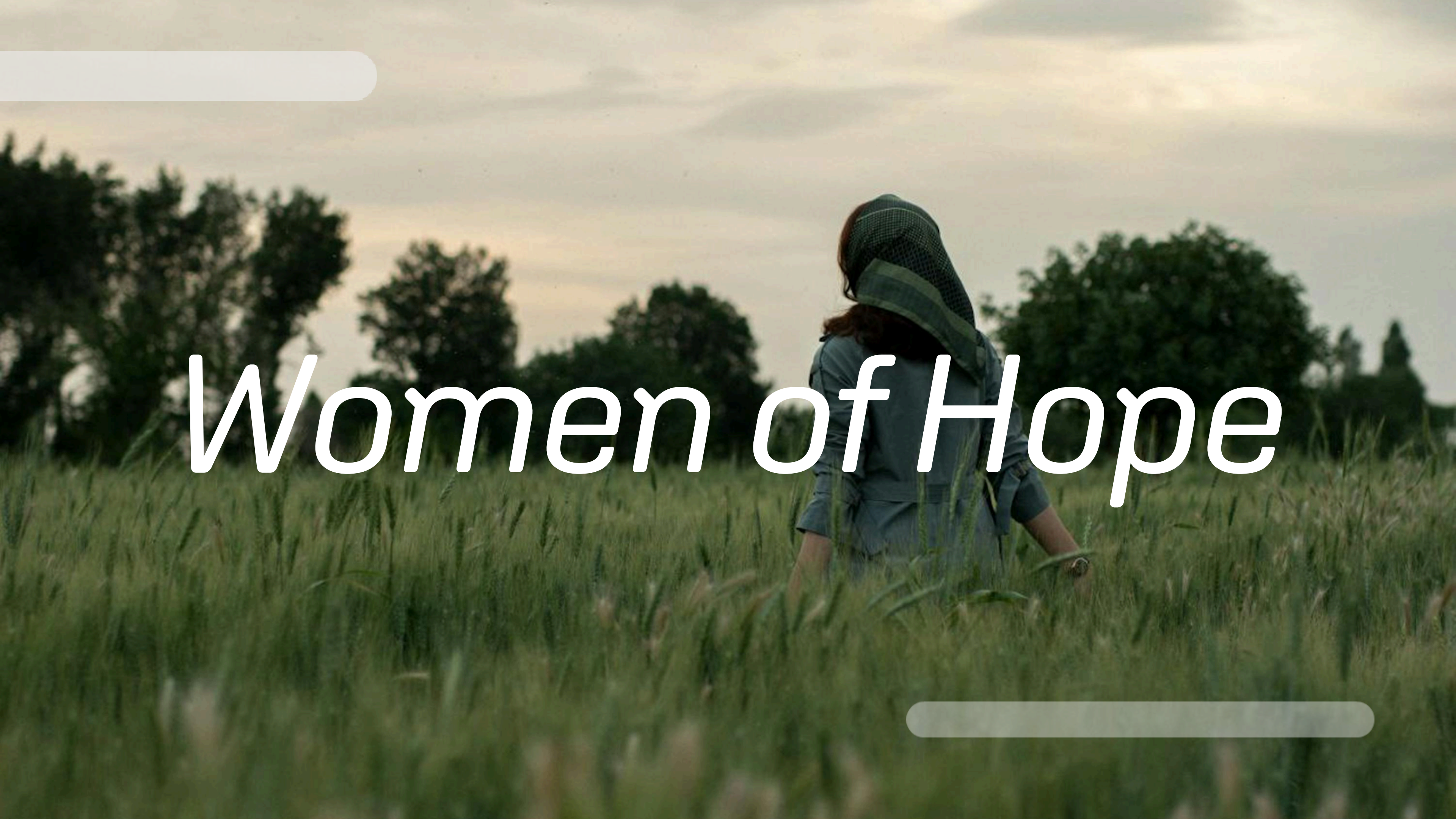




Women of Hope

In vielen Gesellschaften sind Frauen stark benachteiligt. Mit der Sendereihe und der weltweiten Gebetsbewegung TWR Women of Hope möchten wir Frauen aller Kulturen, Schichten und Altersgruppen Hoffnung zusprechen.

Albanien

Das WoH Team besucht Frauen in Gefängnissen und bietet einen Nähkurzs mit Absolvierung an.

Die „Women of Hope“ Programme werden über eine App und Webseite geteilt.

Täglich posten sie den WoH Gebetskalender in den Sozialen Medien, um mit und für Frauen weltweit zu beten.

Regelmäßig treffen sie sich mit Frauen in Schutzhäusern, erzählen von Gottes Liebe, teilen Impulse aus den WoH-Sendungen und beten für die Nöte der Frauen.

Hörerin aus Albanien

“Vielen Dank, dass ihr Sendungen produziert mit Themen wie psychische Gesundheit. Das ist in unserer Gesellschaft ein Tabuthema.”

Serbien

WOH in Serbien wächst weiterhin über Radio und digitale Plattformen. Das Team aus fünf Frauen entwickelt eigene Skripte zu Themen, die für Frauen im Balkanraum relevant und alltagsnah sind. Im Mai 2026 wurde feierlich das neue Videostudio eingeweiht.

- Besonderer Fokus: Social Media Kanäle. Über den neuen TikTok-Kanal erreichen sie jüngere Frauen.
- Das Videoformat „The True Shade of You“ („Dein wahres Ich“) beschäftigt sich mit Themen über wahre Schönheit, innere Stärke und der Identität in Christus.



Quelle: TWR Serbia



„Jahrelang hatte ich mit meinem Körperbild zu kämpfen und habe mich ständig mit anderen verglichen. Eure Programme haben mir geholfen zu verstehen, dass ich mit meinen Kämpfen nicht alleine bin. Ihr habt mir gezeigt, dass wahre Schönheit von innen kommt. Heute ermutige ich auch meine Freundinnen, ihre Einzigartigkeit anzunehmen. Zum ersten Mal habe ich das Gefühl, wirklich echt zu leben.“

Serbien

Portugal

„Als ich Women of Hope zum ersten Mal hörte, spürte ich bei den Sprecherinnen echte Wahrheit und Mut. Eure Botschaft ermutigt und inspiriert viele Menschen, die nach Kraft, Glauben und einem ECHTEN Leben suchen. Gerade heute brauchen wir dringend authentische, verletzbare Menschen, deren Seele voller Liebe und Dankbarkeit für Ihn ist. Danke – und viel Erfolg!“



- Studio-Upgrade dank Spende: seit Ende 2025 ist das Videostudio fertig und die Produktion der WoH-Sendungen konnte als Videocast starten.
- Das Team hat das Programm “Hidden Treasures” erfolgreich ins Portugiesische übersetzt und nimmt diese im Studio auf.
- Vernetzung in Portugal: Besuche in Gemeinden zur Vorstellung neuer Projekte wie „Hidden Treasures“, sowie Teilnahme an Konferenzen zum Austausch mit anderen christlichen Organisationen.

Zentralasien

- WoH ist besonders wertvoll für Frauen, die in abgelegenen Bergdörfern leben und oft nur über Radio oder Handy Zugang zu christlichen Inhalten haben. Evangelisieren ist in der muslimisch geprägten Region verboten.
- Viele Frauen melden sich in einem privaten Chat und stellen Fragen über den christlichen Glauben. In persönlichen Treffen oder über Videochats können die Mitarbeiterinnen ihnen ausführlicher von Jesus erzählen.

Team Feedbacks

Kirgistan

„WoH ermutigt diejenigen, die keine Möglichkeit haben, Gottesdienste zu besuchen. Unser weiteres Ziel ist, die nichtchristliche, jüngere Generation zu erreichen. Wir arbeiten daran, unsere Programme kürzer und inhaltlich bedeutsam zu gestalten.“

Kasachstan

„Vergangenes Jahr 2025 sind wir mit Social-Media-Kanälen unter dem Namen “Tagebuch einer Frau” gestartet. Viele Frauen schreiben uns privat. Mit einigen treffen wir uns dann persönlich und erzählen ihnen von Jesus.“

Usbekistan

„In unseren Programmen greifen wir geistliche Themen auf und geben Ratschläge für den Alltag. Wir sind dankbar für das Projekt WoH, das vielen Frauen in Zentralasien hilft, Jesus Christus zu finden und in seiner Gegenwart zu leben.“



„Meine Seele hatte solchen Durst, aber jetzt habe ich die Quelle gefunden! Dieses Programm hat mich mit so viel Freude erfüllt. Früher war ich die ganze Zeit traurig, aber jetzt fühle ich, als würde ich innerlich tanzen. Danke für eure Sendungen. Ich möchte jeden Tag in Gottes Kraft leben!“

Iran

“Auch unter starken Einschränkungen arbeiten wir daran, Hoffnung lebendig zu halten. Durch Artikel, Radiosendungen, Gebetsnetzwerke und digitale Plattformen stärken und ermutigen wir Frauen – trotz Internetsperren, Zensur und Einschüchterung. Durch Gottes Gnade erreicht sein Wort weiterhin die Herzen der Menschen.

Wir sind – mehr denn je – Frauen der Hoffnung: Frauen, die nicht aufgeben, treu dienen und weiter stehen, sprechen und glauben – auch wenn die Welt versucht, sie zum Schweigen zu bringen.”

~ Women of Hope Redakteurin im Iran

„Seit mehr als 10 Jahren sitze ich im Gefängnis – nur noch eine kurze Zeit liegt vor mir. Dennoch höre ich jeden Abend eure Sendungen im Radio und empfangen großen Zuspruch, besonders die Live-Sendungen und das Women of Hope-Programm. In einer Sendung hörte ich: „Vertrau darauf, dass Gott dich nicht allein gelassen hat.“ Und: Wann immer du fällst oder in Not gerätst, ruf den Namen Gottes an. Diese Botschaft hat mir Kraft und Trost gegeben, mein Herz erwärmt und mir Hoffnung geschenkt, weiter auf Gottes Befreiung zu warten. Ich hoffe, eines Tages frei zu sein und aus einem freien Iran mit euch in Kontakt zu treten.“

Sri Lanka

Highlights

- *Kontinuierliche Reichweite zu nicht-christlichen Zuhörern*
- *Positives Feedback und wachsendes Interesse am Programm*
- *Gestärktes Bewusstsein für biblische Werte beim Publikum*

„Ich habe über Facebook vom Women of Hope Sinhala-Programm erfahren. Seitdem merke ich, wie ich mich verändere. Früher wurde ich schnell wütend - heute kann ich ruhig reagieren, egal was jemand sagt. Durch dieses Programm habe ich viel über Jesus gelernt und darüber, wie man glücklich und innerlich frei lebt. TWR Sri Lanka und dieses Programm haben mir großen Trost geschenkt.“



Sri Lanka



*Besuch 2025 Andy Schick (TWR Vorstand) und
Claudia Schmidt (ERF Global Hope Leiterin)*

Ukraine

Das Team produziert die Sendung “Like with a friend” (“Wie mit einem Freund”). Über ihre Sendung im Radio und auf Social Media kommen sie mit Frauen ins Gespräch.

Ziel ist es, sie in Kriegszeiten zu ermutigen und auf ihre Fragen einzugehen.





Ukraine

“Der Krieg dauert bereits lange an und das wirkt sich auf unseren Podcast aus. Die Themen, mit denen sich die Zuhörerinnen an uns wenden, werden tiefer, ernster und erfordern einen guten Umgang. Ich sehe, dass es für die Hörerinnen hilfreich und notwendig ist, daher arbeite ich, trotz Erschöpfung durch den Krieg, weiter an den Aufnahmen.”

Anna, WoH Leiterin Ukraine





Algerien

In Algerien unterstützen wir die Women of Hope Arbeit unter der Volksgruppe der Berber-Kabyle. Diese ethnische Minderheit lebt in den rauen Bergregionen Nordafrikas.

Das TWR Team produziert Programme und begleitet Frauen in schwierigen Familiensituationen. Manchmal nehmen sie weite Wege auf sich, um mit den Hörerinnen persönlich Zeit zu verbringen.

Diese Investition wird von den Frauen sehr geschätzt. Denn in dem muslimisch geprägten Land haben die Frauen kaum Gelegenheit, sich mit anderen Christen auszutauschen.

Algerien

D* hat Brustkrebs und wird von ihrer Familie – besonders von ihrem Vater und ihrer Stiefmutter – schwer misshandelt. Die Verfolgung grenzt an Folter. Ihr einziger Rückzugsort ist das kleine Geschäft, in dem sie arbeitet. Dort können wir sie treffen, da ein Gespräch zuhause unmöglich wäre.

Sie ist dankbar für das Radio mit vorinstallierten Programmen und Liedern sowie für eine Bibel, die ihr viel Kraft gibt.

D* steht stellvertretend für viele Menschen in unserer Region, die Verfolgung erleiden. Bitte betet für sie – und für alle, die wie sie leiden.



Bericht von der Leiterin
TWR Women of Hope
Berber Kabyle



Women of Hope Afrika

2025 unterstützte ERF Global Hope
das Gehalt von Sphiwe, der Women of
Hope Koordinatorin für die Region Afrika.

Sie erzählt:



*„Eine meiner größten Freuden ist es, zu erleben, wie Frauen
von tiefer Hoffnungslosigkeit zu neuer Hoffnung und
Lebensperspektive finden. Viele tragen langjährige Traumata
- ihre Heilung zu begleiten ist bewegend und ermutigend.*

*Bei Amina aus Sansibar erlebten wir dies hautnah. Ihre Kinder
wurden ihr weggenommen, als ihre Schwiegereltern von ihrem
christlichen Glauben erfuhren. Sie begann sich uns gegenüber
zu öffnen, ihre Geschichte zu verarbeiten und neue Zuversicht
zu schöpfen.*





Darüber hinaus entwickeln wir Initiativen, die direkt auf die Bedürfnisse von Frauen eingehen darunter Andachten, kurze Radiosendungen und Social-Media-Arbeit.

Unser herzlicher Dank gilt allen Spendern, die uns treu zur Seite stehen – eure Großzügigkeit macht Heilung und Hoffnung für Frauen wie Amina möglich."

- Sphiwe, Women of Hope Koordinatorin Afrika -



Naher Osten

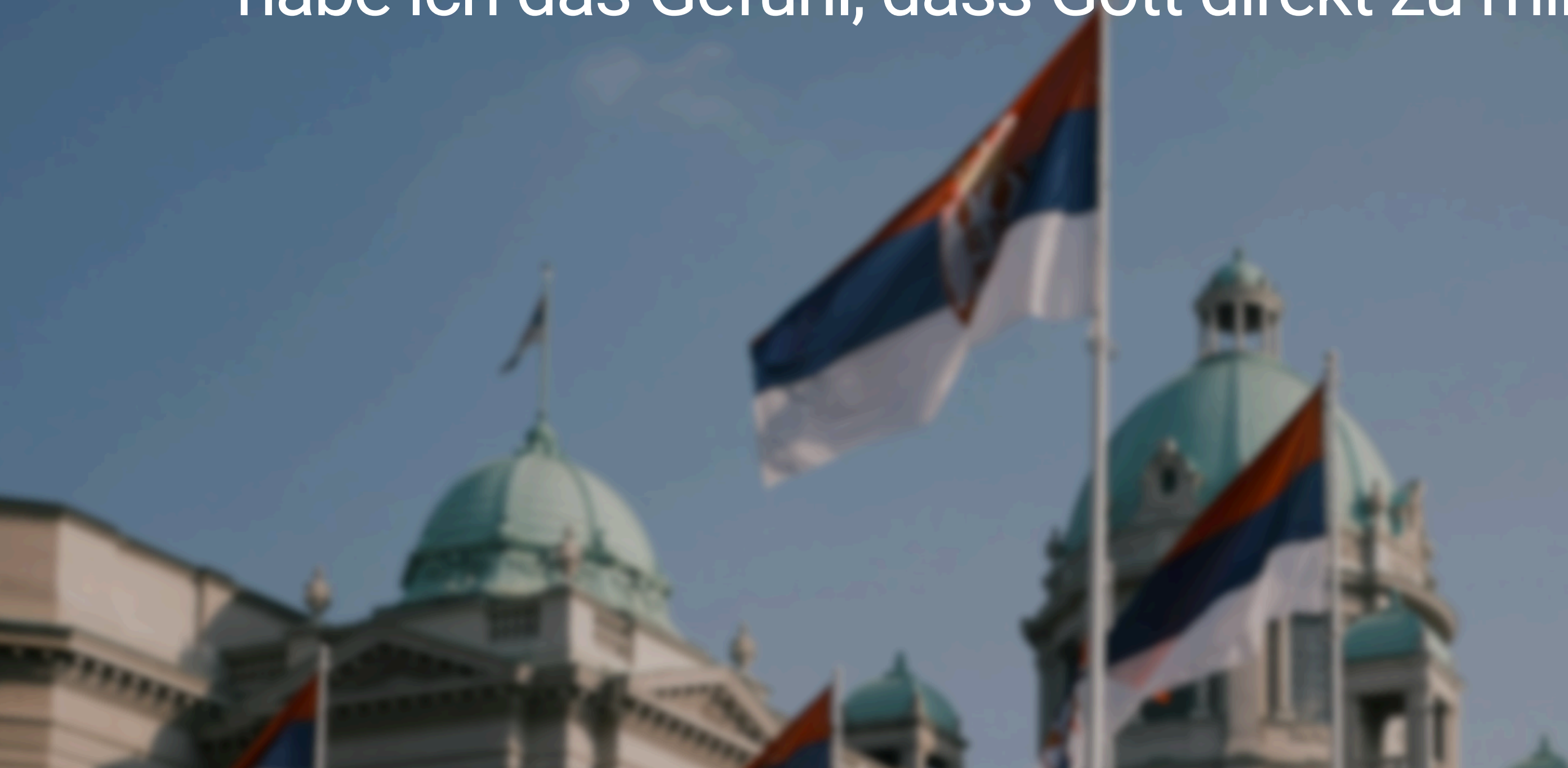
„In der zweiten Hälfte 2025 erreichten uns regelmäßig Nachrichten von Frauen aus der arabischen Region über soziale Medien und WhatsApp. Die Gespräche drehten sich um emotionalen Schmerz, Eheprobleme, Einsamkeit, Trauer und Fragen nach Identität und Glauben – manche baten leise um Gebet, andere suchten biblische Begleitung und Ermutigung.“



L aus dem Irak entschied sich für Christus. Keine dramatische Musik, kein Kirchengebäude, kein Publikum. Nur eine junge irakische Mutter in ihrem Zuhause, die leise „Ja“ sagte zu einem Retter, der sie immer gesehen hatte.*

[Namen aus Sicherheitsgründen weggelassen]

„Eure Sendungen sind der Ort, an dem ich echten Frieden und echte Hoffnung finde. Jedes Mal, wenn ich zuhöre, habe ich das Gefühl, dass Gott direkt zu mir spricht.“



*„Frauen weltweit und über
Generationen hinweg Hoffnung und
Heilung in Jesus bringen.“*

Mehr Informationen zu Women of Hope